

Leser werben zahlt sich aus!

Als Dankeschön für jeden neuen Abonnenten erhalten Sie eine unserer attraktiven Prämien:



ELO Aluguss-Topfset „Alucast“ 6-tlg.



WMF elektrische Edelstahl-Gewürzmühle mit Licht Design Akantus



Oder wählen Sie 30 Euro in bar.

WIR SIND KATHOLISCH.

Kirchenbote. Wochenzeitung für das Bistum Osnabrück

BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie mir ab _____ für die Mindestbezugsdauer von zwölf Monaten den Kirchenboten zum Monatspreis von zurzeit 6,45 Euro an folgende Adresse. Ich war in den letzten sechs Monaten kein Abonnent der Zeitung.

Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail-Adresse _____ Telefon _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung SEPA-Lastschrift erwünscht
 Ich bin damit einverstanden, dass das Medienhaus des Bistums Osnabrück mir weitere Medienangebote per E-Mail oder Telefon unterbreitet. (Freiwillige Angabe)

Datum _____ Unterschrift _____

PRÄMIENGUTSCHEIN

Ich habe einen neuen Leser gewonnen! Der neue Leser wohnt nicht mit mir im gleichen Haushalt. Die Prämie erhalte ich nach Eingang der Zahlung.

Aluguss-Topfset elektrische Gewürzmühle Geldprämie

Name, Vorname _____
 Straße _____ PLZ, Ort _____
 Kontoangaben für Bargeldprämie _____
 IBAN _____
 BIC _____

DRUCKEREI HUBER & BURKHARDT: Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist der Verlag Kirchenbote des Bistums Osnabrück, Schillerstraße 15, 49074 Osnabrück, Verlagstelefon: Ulrich-Kloster, Tel.: 0541 218-400, Mail: vert@kirchenbote.de. Ihre Daten (Name, Adresse und Unterschrift) werden von uns auf Grundlage der Art. 6 Abs. 1 S.1b) DSGVO erhoben, damit wir den Abonnementvertrag mit Ihnen begründen können. Wenn Sie diese Angaben nicht machen, kann kein Vertragsverhältnis mit Ihnen begründet werden. Die Angabe Ihrer Telefonnummer und E-Mail-Adresse ist freiwillig und wird von uns zum Zweck der Kontaktaufnahme verwendet (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S.1b) DSGVO). Im Rahmen der Aufbereitung des Kirchenboten geben wir Ihre Daten an unsere Vertriebsstellen weiter. Ihre personenbezogenen Daten werden solange gespeichert, wie wir sie zur Vertragserfüllung benötigen. Nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten werden Ihre Daten gelöscht. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre gespeicherten Daten zu verlangen und diese in vollständiger oder auszugsweiser Form zu erhalten, zu löschen oder zu blockieren. Sollten Sie der Ansicht sein, dass Ihre Daten in unzulässiger Weise verarbeitet werden, haben Sie zudem das Recht, sich an eine Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden.

Ausschneiden und einsenden an:
 Kirchenbote • Postfach 2667 • 49016 Osnabrück



ä Zum meditativen Strandgang am Antoniustag fanden sich 14 Urlauber ein. | Fotos: Andrea Kolhoff

Seelsorge für alle

Fröhliche **Gottesdienste**, wechselnde Priester und eine Gemeinde, die ständig neu gemischt wird: Als **Inselseelsorgerin** auf Langeoog stellt sich **Susanne Wübker** täglich auf **Begegnungen mit neuen Menschen** ein.

VON ANDREA KOLHOFF

Der Wind pustet die Gruppe durch, als sie am Strand Richtung Flinthörn geht, zwischen Dünengras und Strandkörben. Noch näher an der Wasserkante laufen parallel die Teilnehmer einer Sportgruppe, die sich mit Nordic-Walking-Stöcken durch den Sand kämpft. Ohne Pause. Dagegen legen die Frauen und Männer, die mit Seelsorgerin Susanne Wübker an der katholischen Kirche gestartet sind, immer wieder einen Halt ein. Sie singen, hören Bibelstellen und Impulstexte.

Kindheit, Jugend, Aufbruch, Sinnsuche

Einen meditativen Strandgang zum Thema „Suchen und Finden“ bietet Pastoralreferentin Wübker an diesem Morgen des Antoniustages an. Das Angebot der Gemeinde St. Nikolaus steht in der Terminalspalte der „Insel-Info“-Blätter zwischen Aquafitness und Goldschmiedekurs. Gekommen sind 14 Urlauber, die sich um 9 Uhr in der katholischen Kirche einfinden und darauf einlassen, das eigene Leben unter dem Motto „Suchen und Finden“ zu überdenken. Dabei können sie verschiedene Phasen ihres bisherigen Lebens betrachten: Kindheit, Jugend, Aufbruch, Stagnation, Sinnsuche. Wonach habe ich bisher gesucht? Wer steht mir dabei zur Seite? Wer sucht mich? Will ich mich von Gott finden lassen?

Zwischen den einzelnen Stationen, an denen Susanne Wübker Texte vorliest, gehen die Strandgänger schweigend weiter. Jeder ist frei, sein Tempo selbst zu bestimmen. Das Geräusch von Wind und Wellen und der Blick in die Weite erleichtern es, die Gedanken fliegen zu lassen. Die Gleichnisse vermitteln die Erkenntnis: Nichts ist so verloren, dass es nicht im Blick Gottes wäre.

Mit einem gemeinsamen Vaterunser endet der Strandgang. Pastoralreferentin Wübker entlässt die Teilnehmer in ihren Urlaubsallday. Und betont, dass sie jederzeit für ein Gespräch zur Verfügung steht.



Schon oft hat sie es erlebt, dass Besucher wiederkommen und in einer ruhigen Minute mit ihr als Seelsorgerin sprechen wollen. Urlauber haben Zeit zum Nachdenken und sprechen über ihr Leben; manche der Mütter oder Väter, die eine Eltern-Kind-Kur machen, befinden sich in einer Umbruchsituation und möchten sich begleiten lassen. Auch Menschen, die konfessionslos sind, suchen das Gespräch, einige sind durch einen Vortrag auf die Ni-

kolausgemeinde aufmerksam geworden.

Auch wenn viele Gäste von auswärts unter den Gottesdienstbesuchern sind: Susanne Wübker versteht sich nicht als Urlauberseelsorgerin. Sie sei Inselseelsorgerin, betont sie. Denn sie ist auch für die Langeooger da: für die polnischen Saisonkräfte, die Italiener auf Langeoog und die anderen Inselbewohner, die zur Gemeinde zählen. Im November, am Ende einer langen Saison, können die Einheimischen Zuspätkommen gut gebrauchen.

Kein eigener Pfarrer für die Insel

280 Gemeindeglieder gehören offiziell zur St.-Nikolaus-Gemeinde. Keine der ostfriesischen Inseln hat einen eigenen Pfarrer, auch Langeoog nicht. Die Insel zählt zur Pfarreiengemeinschaft Küste, doch Pfarrer Bernd Heuermann kann nicht an allen Orten gleichzeitig sein, und so gilt das Konzept des Kurpastors.

Schon im November erstellt Susanne Wübker einen Priesterplan für das nächste Jahr und schreibt Geistliche an, von denen sie denkt, dass sie vielleicht für ein, zwei oder drei Wochen auf Langeoog als Kurpastor arbeiten wollen. Die Priester wohnen in dieser Zeit auf Langeoog und feiern mit den Gläubigen die Messe, dienstags bis samstags um 19 Uhr, sonntags um 10.30 Uhr. Montags findet um 18 Uhr ein Rosenkranzgebet statt.



ä Pastoralreferentin Susanne Wübker ist Seelsorgerin für Inselbewohner und Urlauber.

Wer als Lektor mitmacht oder die Orgel spielt, entscheidet sich kurzfristig. Interessierte melden sich vor der Messe bei Susanne Wübker. Sie findet es schön, dass in Langeoog eine Gemeinde immer wieder neu zusammenkommt, die aus ganz unterschiedlichen Menschen besteht, die zusammen einen Gottesdienst feiern. Der dabei oft etwas Festliches und Fröhliches habe.

Pastoralreferentin Susanne Wübker, die seit Anfang 2016 auf Langeoog arbeitet, schätzt auch die gute ökumenische Zusammenarbeit auf der Insel und die tolle Natur. Die Erfahrung von Weite und Unendlichkeit bietet „ein gutes Umfeld, um sich der Gnade Gottes auszusetzen.“

Über die Kirche als Arbeitgeber informiert das Bistum Osnabrück auf einer eigenen Homepage: www.arbeitsplatz-kirche.de



ä Die Turmspitze von St. Nikolaus ist von weitem gut zu sehen.



ä Eine Kerze aufstellen und beten, scheint für viele Feriengäste wichtig zu sein. Manchmal reicht der Platz am Kerzenständer nicht aus.



ä Der Wasserturm ist Langeoogs Wahrzeichen.